
Prüfung Handlungskompetenz C.5:

Klientinnen und Klienten mit Verwirrheitszuständen unterstützen

Name / Vorname

Prüfungsdatum:

Klasse:

	Punkte Maximum	Erreichte Punkte
Aufgabe 1	8	
Aufgabe 2	5.5	
Aufgabe 3	7	
Total	20.5	

Note: _____

Notenskala:

Punkte	Note
0,0 - 1,0	1,0
1,5 - 3,0	1,5
3,5 - 5,0	2,0
5,5 - 7,0	2,5
7,5 - 9,0	3,0
9,5 - 11,0	3,5
11,5 - 13,0	4,0
13,5 - 15,0	4,5
15,5 - 17,0	5,0
17,5 - 19,0	5,5
19,5 - 20,5	6,0

Frage 1: Krankheitsbilder		Anzahl Punkte															
		max.	erreicht														
a) Zählen Sie je einen Punkt für die Entstehung von <u>Demenzerkrankung</u> der folgenden Einflussfaktoren auf:		3															
Körperliche Faktoren:		1															
Seelisch-geistige Faktoren:		1															
Soziale, wirtschaftliche, gesellschaftlich Faktoren:		1															
b) Zählen Sie die Primärsymptome von Demenzerkrankungen (6 A) auf:		3 (0.5 Punkte pro richtige Antwort)															
• • • • • •																	
c) Kreuzen Sie an, ob die Behauptungen zur xxx richtig oder falsch sind. Anmerkung: Jede falsche Antwort gibt einen Abzug von 0.5 Punkten, es sind keine Negativpunkte möglich!		2 (0.25 Punkte pro richtige Antwort)															
<table><tr><td>Aussagen – Demenz</td><td>Richtig</td><td>Falsch</td></tr><tr><td>Bei einer Demenz spricht man von einer chronischen Verwirrung</td><td></td><td></td></tr><tr><td>Das Auftreten von Demenz kann plötzlich erfolgen</td><td></td><td></td></tr><tr><td>Das Bewusstsein wird erst in der Endphase getrübt</td><td></td><td></td></tr><tr><td>Psychomotorische Veränderungen erfolgen schon früh</td><td></td><td></td></tr></table>		Aussagen – Demenz		Richtig	Falsch	Bei einer Demenz spricht man von einer chronischen Verwirrung			Das Auftreten von Demenz kann plötzlich erfolgen			Das Bewusstsein wird erst in der Endphase getrübt			Psychomotorische Veränderungen erfolgen schon früh		
Aussagen – Demenz	Richtig	Falsch															
Bei einer Demenz spricht man von einer chronischen Verwirrung																	
Das Auftreten von Demenz kann plötzlich erfolgen																	
Das Bewusstsein wird erst in der Endphase getrübt																	
Psychomotorische Veränderungen erfolgen schon früh																	
<table><tr><td>Aussagen – Delir</td><td>Richtig</td><td>Falsch</td></tr><tr><td>Mögliche Ursachen des Deliriums sind: Dehydration, Postoperative Phasen, neurologische Veränderungen</td><td></td><td></td></tr><tr><td>Das Sprechen von Patienten mit Anzeichen auf ein Delirium ist verlangsamt</td><td></td><td></td></tr><tr><td>Das Delirium kann ein Hinweis auf eine beginnende Demenz sein</td><td></td><td></td></tr><tr><td>Krankheit, die normalerweise Monate bis Jahre dauert</td><td></td><td></td></tr></table>		Aussagen – Delir		Richtig	Falsch	Mögliche Ursachen des Deliriums sind: Dehydration, Postoperative Phasen, neurologische Veränderungen			Das Sprechen von Patienten mit Anzeichen auf ein Delirium ist verlangsamt			Das Delirium kann ein Hinweis auf eine beginnende Demenz sein			Krankheit, die normalerweise Monate bis Jahre dauert		
Aussagen – Delir	Richtig	Falsch															
Mögliche Ursachen des Deliriums sind: Dehydration, Postoperative Phasen, neurologische Veränderungen																	
Das Sprechen von Patienten mit Anzeichen auf ein Delirium ist verlangsamt																	
Das Delirium kann ein Hinweis auf eine beginnende Demenz sein																	
Krankheit, die normalerweise Monate bis Jahre dauert																	

Frage 2: Umgang/Pflege Beantworten Sie folgende Fragen zum Umgang mit Demenzpatienten	Anzahl Punkte	
	max.	erreicht
a) Beantworten Sie die folgenden Kurzfragen zur Begleitung in den unterschiedlichen Stadien der Erkrankung	1.5	
i.) In welchem Stadium der Demenzerkrankung ist der betroffene Mensch noch weitgehend selbstständig?	0.5	
ii.) Ab einem gewissen Stadium ist die verbale Kommunikation kaum mehr möglich. Welche nonverbalen Kommunikationsmöglichkeiten kommen jetzt zum Tragen?	0.5	
iii.) Aufgrund der nachlassenden Entscheidungsfähigkeit, werden Entscheidungen zunehmend durch Angehörige und Fachpersonen übernommen. Was gilt es steht zu wahren?	0.5	
c) Nehmen Sie Stellung zur folgenden Behauptung: <i>"Der Tagesablauf sollte so abwechslungsreich wie möglich sein. Das sogenannte Normalisierungsprinzip besagt, dass sich ein Klient / eine Klientin mit einem zu geregelten Tagesablauf schnell langweilt und unruhig respektive aggressiv auftritt. "</i> Ist diese Behauptung so korrekt oder nicht?	1	
d) Begründen Sie Ihre Antwort b) in maximal 3 Sätzen	3	

Frage 3: Therapiemöglichkeiten	Anzahl Punkte	
	max.	erreicht
a) Beschreiben Sie den Begriff <u>Therapeutisches Milieu</u> in eigenen Worten.		2
b) Zählen Sie stichwortartig drei Aktivierungsmöglichkeiten mit dem dazugehörigen Ziel auf. • • •		3
c) Beschreiben Sie das Snoezelen und wann es angewendet wird.		2